



Sammlung Theaterzettel

Die Glocken von Corneville

Langer, Ferdinand

1896-09-23

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 23. September 1896.

7. Vorstellung im Abonnement A.

Zum ersten Male:

Die Glocken von Corneville.

Komische Oper in 3 Akten (4 Bildern) von Clairville und Gabet. Musik von Robert Planquette.
Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Hildebrandt.

Personen:

Henri, Marquis von Corneville	Herr Kromer.	Cacholet, Bootsmann	Herr Moser I.
Gaspard, ein reicher Pächter	Herr Marg.	Foninard, Matrose	Herr Schöbl.
Germaine, seine Nichte	Frau Sorger.	Gertrude,	Frl. Wagner.
Haiderose, Magd in seinen Diensten	Frl. Hübsch.	Jeanne,	Frau Springer.
Jean Grenicheux, ein Bauernjunge	Herr Rüdiger.	Katherine,	Frl. Fries.
Der Amtmann	Herr Hildebrandt.	Manette,	Frl. Münzberg.
Der Notar	Herr Starke I.	Susanne,	Frau Loberg.
Der Aktuar	Herr Welde.	Morquerite,	Frau Schilling.
Der Beisitzer	Herr Eichrodt.		

Matrosen. Schiffsjungen. Kutscher. Diener. Mägde. Feldhüter. Musikanten.

Die neuen Kostüme sind angefertigt von Herrn Inspektor Derichs und Frau Obergarderobière Cumberow.

Der Text der Oper ist beim Vortier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende nach $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Zwischen dem zweiten und dritten Akt findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Loge II. Rang 1. Reihe Mk. 3.— per Plaz.	
Loge II. Rang	Mk. 2.— per Plaz.	2. u. 3. Reihe	" 2.50 " "
Einzeln Logenplätze:		Loge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— " "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	" 5.— " "	2. u. 3. Reihe	" 1.20 " "
2. 3. u. 4. Reihe	" 4.50 " "	Sperresitz im I. Parquet	" 3.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 3.— " "	Sperresitz im II. Parquet	" 2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— " "	Schuplatz im Parquet	" 2.50 " "
2. u. 3. Reihe	" 1.50 " "	Parterre	" 1.50 " "
		Gallerieloge	" —.80 " "
		Galerie	" —.40 " "

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr, u. Nachm. von 3—5 Uhr.
Ziehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerkung für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Hoftheaterkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Gattenberger) Hauptstr. 122.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 53	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau 10 Uhr 50	
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Redaran, Schwetzingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

Donnerstag, den 24. September 1896. 8. Vorstellung im Abonnement A.

Neu einstudiert:

Othello.

Trauerspiel in 5 Akten von Shakespeare, übersetzt von A. W. v. Schlegel.

Anfang halb 7 Uhr.

Theater-Nachricht:

Abonnements auf die Vorstellungen im Theaterjahre 1896/97 werden fortwährend von der Hoftheaterkasse entgegengenommen. Den im September zugehenden Abonnenten werden für die bereits stattgefundenen Vorstellungen Ersatzbillets verabfolgt.